

## Nahtlos getönte Fenster

**Die dynamische Verglasung** „SageGlass Harmony“ ermöglicht einen nahtlosen Übergang zwischen getönten und klaren Bereichen innerhalb einer Scheibe. Während bei „LightZone“ – der ersten dynamischen Verglasung von SageGlass – definierte Linien zwischen den getönten und klaren Bereichen der Scheibe verlaufen, setzt das neue Produkt SageGlass Harmony stattdessen auf einen graduellen Tönungsübergang – von vollständig klar zu vollständig getönt. Damit schafft die Verglasung einen fließenden Übergang zum Außenbereich, und Tageslicht-, Farbwiedergabe-, Wärme- und Blendlichteintrag lassen sich damit noch gezielter steuern. Das Ergebnis: ein optimierter visueller und thermischer Komfort und ein nochmals verbessertes Raumerlebnis für die Gebäudenutzer. Das Millennium in Lausanne ist das erste Gebäude, das derzeit mit SageGlass Harmony verglast wird. Mit



seiner geschwungenen Fassade bietet es von allen 1500 Arbeitsplätzen aus einen spektakulären Ausblick auf den Genfersee. Der Vernetzungs- und Technologiestandard im Gebäude ist hoch: Alles ist mit einer Cloud verbunden und kann über Smartphone-Apps gesteuert werden. Auch SageGlass

Harmony ist in den Cloud-Dienst integriert und wird durch ein Gebäudemanagementsystem von Siemens gesteuert. Die Serienfertigung von SageGlass Harmony beginnt im dritten Quartal 2019.

**i** [www.bbainfo.de/vetrotech-saint-gobain](http://www.bbainfo.de/vetrotech-saint-gobain)

## Isoliergläser mit gläsernen Abstandshaltern

**Nahezu fugenlose Wirkung:** Das Unternehmen Sedak hat Isoliergläser mit gläsernen Abstandshaltern entwickelt. Statt der konventionellen, bis zu 4 cm breiten schwarzen Fuge – bestehend aus Kunststoff-

Spacer und Silikon – kommt dafür an zwei sichtbaren Seiten der neue „Glas-Spacer“ zum Einsatz. Im Ergebnis entsteht ein nahezu unterbrechungsfreies Gesamtbild mit maximaler Transparenz – bei unveränderten technischen Eigenschaften des Isolierglases. Es erfüllt höchste Anforderungen an Verarbeitung und Optik und verfügt gleichzeitig über zeitgemäße U-Werte. An der richtigen Zusammensetzung sowie den Materialeigenschaften der einzelnen Komponenten hat Sedak inten-

siv geforscht: Luftdicht verschließt ein Spezialklebstoff den Zwischenraum und hält so das Gas dauerhaft im Scheibenzwischenraum. So werden alle erforderlichen Dämmwerte langfristig erfüllt – und die Glas-zu-Glas-Fuge ist kaum sichtbar. An den beiden sichtbaren Kanten der Gläser wird der transparente Abstandshalter eingesetzt. An den Stoßfugen zweier Gläser verbinden sich dann zwei Glas-Spacer zu einer optisch aufgelösten Fuge. In den Lagerfugen, die nach der Montage in der Haltekonstruktion nicht sichtbar sind, kommt ein konventioneller Randverbund für Isolierglas zum Einsatz, der den Scheibenzwischenraum trocken hält.



Bild: Sedak

**i** [www.bbainfo.de/sedak](http://www.bbainfo.de/sedak)